

Hinweise für quantitativ-empirische Studien am Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre

Wir freuen uns über Ihr Interesse, eine quantitativ-empirische Arbeit im Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft zu schreiben. Um Ihnen die Vorbereitung der Arbeit zu erleichtern möchten wir Ihnen in diesem Leitfaden Tipps und Hinweise geben.

1 Allgemeine Hinweise

Um eine wissenschaftlich gute Betreuung Ihrer Arbeit zu gewährleisten, sollten Sie sich ein Thema aussuchen, das den Forschungsschwerpunkten der Mitarbeitenden bzw. dem Forschungsprofil des Lehrstuhls insgesamt entspricht. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir für fachfremde Themen nicht die Unterstützung leisten können, die unseren eigenen Ansprüchen genügt. Die Themenfindung für Ihre Abschlussarbeit ist ein zentrales Kriterium, welches während des Kolloquiums präzisiert werden soll. Dabei bietet es sich an, Themen, die Sie während Ihres Studiums besonders interessiert haben, erneut aufzugreifen. Über die [Homepage](#) des Lehrstuhls bekommen Sie Informationen zu Forschungsprojekten und sehen, mit und an welchen Daten(sätzen) wir arbeiten. Innerhalb des Kolloquiums können Sie in Gesprächen mit uns herausfinden, welche Themen aktuell am Lehrstuhl bearbeitet werden. Zusätzlich kann Ihnen bei der Themenfindung die Themenliste am Ende des Dokuments helfen.

Eine gute quantitativ-empirische Arbeit erfordert ein gewisses Maß an Vorbereitung. Dazu zählen wir die Konsultation in der Sprechstunde. In Vorbereitung dazu, empfehlen wir die Ausarbeitung der untenstehenden Checkliste. Diese Checkliste soll Ihnen helfen, den Rahmen der Arbeit festzulegen. Je genauer Sie die Checkliste bereits ausfüllen können, desto produktiver gestalten sich erfahrungsgemäß auch die Sprechstunden.

1.1 Das Kolloquium

Zur Vorbereitung Ihrer **Abschlussarbeit** empfehlen wir die Teilnahme am Kolloquium (zumindest in dem Semester, in dem Sie Ihre Abschlussarbeit schreiben wollen). Nehmen Sie auch gerne schon in den Semestern davor am Kolloquium teil. Durch die regelmäßige Teilnahme lernen Sie, welche Fallstricke bei empirischen Studien zu beachten sind und welche Strategien zur Bearbeitung von Problemen sich anbieten. Das Kolloquium bietet einen Rahmen, das Konzept Ihrer Arbeit oder Teile daraus zu diskutieren und von Studierenden und Mitarbeitenden Rückmeldung und Anregungen zu bekommen. Weiterhin erfahren Sie, wie andere Teilnehmende ihre Forschungsdesigns konzipieren, sowie mit welchen Konzepten und Daten gearbeitet wird. Dazu verschicken Sie eine Woche vor Ihrem Vortrag ein Exposé, welches entweder wesentliche Punkte der Checkliste in Textform aufbereitet, oder Teile Ihrer Arbeit, die Sie gerne diskutieren möchten, präzisiert (bspw. erste empirische Ergebnisse; Fragen zur Operationalisierung usw.). Beachten Sie dabei die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Zu jedem Vortrag gibt es einen Diskutanten, der Ihre Arbeit im Anschluss an die Präsentation als erster würdigt und kritisiert. Anschließend bekommen Sie Zeit auf die Kritik zu reagieren, bevor die anderen Teilnehmer des Kolloquiums weiteren Input liefern.

Als Diskutant lernen Sie zugleich die Stärken und Schwächen fremder Arbeiten zu identifizieren und zu beurteilen. Orientieren Sie sich bei der Vorbereitung ihres Diskutant-Beitrages dabei ebenfalls an der Checkliste und versuchen Sie das Vorhaben kurz in eigenen Worten zusammenzufassen. Stellen Sie dabei sowohl positive als auch negative Aspekte heraus. Achten Sie jedoch darauf, dass sowohl positive als auch

negative Kritiken keine Selbstzwecke darstellen, sondern einer wissenschaftlichen Argumentation folgen müssen. Versuchen Sie durch positive Bemerkungen die Vortragenden in ihrem Vorhaben zu bestärken und verbinden Sie negative Kritik auch immer mit (machbaren) Alternativvorschlägen. Vernachlässigen Sie bei Ihrer Kritik auf grammatikalische und orthographische Mängel des Beitrags einzugehen – sprachliche Korrektheit ist wichtig, aber nicht der Fokus des forschungsorientierten Kolloquiums.

2 Formale Vorgaben

2.1 Äußere Gestaltung der Arbeit

Den Umfang der Arbeit entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung. Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich ausschließlich auf den Textteil der Arbeit. Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Abstract, Zusammenfassung, Tabellen, Grafiken, Literaturverzeichnis sowie Anhang sind nicht einberechnet und kommen noch hinzu.

- **einseitig** beschriebene DIN A4-Seiten
- mit einem **Rand** von oben, unten, links jeweils **2,5cm** und rechts **3cm** (Korrekturrand)
- **Schriftart und Größe:** Times New Roman (12Pt) oder Arial (11Pt)
- **Zeilenabstand:** 1,5
- **Seitennummerierung** beginnt mit der ersten Textseite, also ab der Einleitung
- *Fußnoten:* einfacher Zeilenabstand und kleinere Schriftgröße (10Pt)

Gliedern Sie Ihre Arbeit durch inhaltlich stimmige Absätze und achten Sie auf sinnvolle Seitenumbrüche. Benutzen Sie optische Hervorhebungen sparsam und einheitlich in Ihrer Arbeit.

2.2 Aufbau - Kernkomponenten der Arbeit

Ihre wissenschaftliche Arbeit sollte folgende Kernkomponenten enthalten: Einleitung, Hauptteil und Schluss.

In der **Einleitung** sollen Sie in das Thema einführen (Relevanz, Ein- und Abgrenzung), die zentrale Frage- bzw. Problemstellung und das Erkenntnisinteresse soll herausgestellt werden und ein Überblick über den Aufbau der Arbeit soll gegeben werden.

Im **Hauptteil** erfolgt eine ausführliche und kritische Auseinandersetzung mit der Fragestellung (Darstellung der Grundbegriffe, Forschungsstand, relevante Theorien, eigene Hypothesen), daran anschließend erfolgt der empirische Teil mit der Darstellung des Untersuchungsdesigns, der Methode, Operationalisierung der Variablen, univariate und bivariate Deskription, multivariate Analyse und abschließend der Diskussion der Ergebnisse.

Im **Schluss** beantworten Sie Ihre eingehend formulierte Forschungsfrage: Zusammenfassung, Diskussion, Bewertung der wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse. Auch sollen Sie Ihre eigenen Methoden und Ergebnisse kritisch bewerten. Des Weiteren soll ein Ausblick auf offene und neu gewonnene Fragen gegeben werden.

Diesen Kernkomponenten sind in der festen Reihenfolge **vorangestellt**: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Abstract und Zusammenfassung.

Jede Arbeit soll eine Zusammenfassung und ein Abstract enthalten. Es handelt sich dabei um eine deutsche und eine englische Zusammenfassung der Hausarbeit von jeweils ca. 15 Zeilen à 60 Anschläge (ca. 100 Wörter). Zusammenfassung und Abstract sollen nochmals die Forschungsfrage, die Methode und das Ergebnis enthalten.

Diesen Kernkomponenten sind in der festen Reihenfolge **nach**gestellt: Literatur- und Quellenverzeichnis, Anhang, Eigenständigkeitserklärung.

Die formale Korrektheit ist ein wesentlicher Bewertungsmaßstab bei der Beurteilung von Hausarbeiten. Hierzu zählen Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung ebenso wie die Vorgaben zur Zitierweise und Titelaufnahme. Hinweise zum Zitieren und den Vorgaben für das Literaturverzeichnis finden Sie im **Leitfaden** zum Anfertigen von Hausarbeiten im Fachbereich Politikwissenschaft. Gravierende formale Mängel können dazu führen, dass die Arbeit nicht gewertet wird. Die Abgabe der Arbeit schließt sowohl den Fließtext als auch den verwendeten Datensatz und das dazugehörige Do-File mit ein.

3 Checkliste

3.1 Fragestellung

Was ist Ihre Forschungsfrage und welchen kausalen Zusammenhang wollen Sie untersuchen?

Die Forschungsfrage ist der zentralste Aspekt Ihrer Arbeit. Ihre Forschungsfrage sollte eine genuine Frage sein, die ausgeschrieben ist und mit einem Fragezeichen endet. Als Faustregel sollten Sie Ihre Forschungsfrage einfach halten und keine Bedingungen enthalten, dies führt oftmals zu schwierigen Forschungsdesigns und anspruchsvollen statistischen Verfahren.

Hinweis: Beispiele für Forschungsfragen finden Sie im Anhang am Ende des Dokuments

3.2 Forschungsdesign

Wollen Sie ein Phänomen möglichst umfassend erklären (Y-zentriert) oder wollen Sie erklären, welchen Effekt eine unabhängige Variable auf ein Phänomen hat (X-zentriert)?

Es empfiehlt sich ein X-zentriertes Forschungsdesign zu wählen, d.h. Sie konzentrieren sich auf die Erklärung, warum eine unabhängige Variable, die Varianz der Ergebnisse der abhängigen Variable erklärt. Im Gegensatz dazu werden im Y-zentrierten Forschungsdesign alle möglichen unabhängigen Variablen herangezogen, die die Varianz der Ergebnisse der abhängigen Variable erklären. Y-zentrierte Designs eignen sich nicht für Semesterarbeiten und sollten - wenn überhaupt - von Studierenden gewählt werden, die eine Masterarbeit verfassen.

3.3 Relevanz

In welchem Problemzusammenhang steht die Fragestellung? Warum ist es interessant, diese Frage zu beantworten? Gibt es eine Forschungslücke die geschlossen werden sollte?

Geben Sie einen kurzen Überblick über das Forschungsgebiet und den wissenschaftlichen Grundkonsens. Zeigen Sie bestehende Lücken in der Theorie oder in der Empirie auf.

3.4 Forschungsstand

Wer hat bereits etwas zu diesem Thema geforscht und geschrieben? Gibt es eine Forschungslücke, die unbedingt geschlossen werden sollte? Gibt es widersprüchliche Ergebnisse, die einer weiteren Analyse bedürfen?

Erstellen Sie dazu in einem ersten Schritt (nach dem Schneeballprinzip) eine (kleine) Literaturübersicht. Für diesen Zweck empfiehlt sich eine tabellarische Übersicht über die empirischen Studien. Sie sollten einflussreiche, oft zitierte Studien auswählen, die unterschiedliche Ergebnisse zu ihrer Forschungsfrage liefern (am besten unterteilt in positiv, negativ und keinen Einfluss). Als allgemeine Faustregel gilt die folgende Anzahl von empirischen Studien für Ihre Arbeit:

- **Bachelor**
 - Hausarbeit: 8 - 10 Studien
 - Abschlussarbeit: 12 - 15 Studien
- **Master**
 - Hausarbeit: 12 - 15 Studien
 - Abschlussarbeit: mindestens 25 Studien

3.5 Theorie

Welche Erklärungsmodelle finden sich zum Thema bereits in der Literatur (in theoretischen und empirischen Abhandlungen)? Welche Zusammenhänge vermuten Sie selbst?

Erläutern Sie die theoretische Grundlage Ihres Argumentes. Formulieren Sie Hypothesen zu den erwarteten Zusammenhängen, die sich logisch aus den theoretischen Überlegungen ergeben. Formulieren Sie keine Hypothesen, die Sie in Ihrer Arbeit nicht prüfen werden (oder können). Versuchen Sie einmal, den vermuteten Zusammenhang als Grafik zu visualisieren! Halten Sie es einfach, versuchen Sie nicht so viele Hypothesen wie möglich zu formulieren.

3.6 Abhängige Variable

Welche abhängige Variable wollen Sie in Ihrem Model verwenden?

Beschreiben Sie die abhängige Variable, die Sie erklären wollen. Wie soll die Variable operationalisiert werden (d.h. anhand welcher messbaren Indikatoren)? Auf welche Daten möchten Sie zurückgreifen? Beschreiben Sie, ob sich Ihre abhängige Variable auf einen output oder einen outcome bezieht. Konzentrieren Sie sich dabei auf eine abhängige Variable statt eine ganze Gruppe nur oberflächlich zu untersuchen. Versuchen Sie Ihre abhängige Variable in einer ersten Grafiken darzustellen.

3.7 Unabhängige Variable

Welche unabhängige(n) Variable(n) wollen Sie in Ihrem Model verwenden?

Präzisieren Sie die unabhängige(n) Variable(n), die sich in den Hypothesen befinden, und auf welche Datenquellen Sie zurückgreifen möchten. Wie soll die Variable, die im Mittelpunkt der Arbeit steht, operationalisiert werden und welche Kontrollvariablen ergeben sich aus der Literatur, die unbedingt berücksichtigt werden müssen (X-zentriert)? Welche Variablen müssen der Literatur nach alle beachtet

werden, wenn Sie eine möglichst umfassende Erklärung eines Phänomens anstreben (Y-zentriert)? Wenn Sie Interaktionshypothesen formulieren, dann führen Sie näher die Beziehung der interessierenden unabhängigen Variablen aus.

3.8 Fallauswahl

Welches Fälle untersuchen Sie in Ihrer Analyse?

Präzisieren Sie das Sample bezüglich i (Länder, Regierungen, Gemeinden, Einzelpersonen) und t (Zeitraum z.B. Jahre, Legislaturperioden, Tage oder Zeitpunkten z.B. Querschnittsanalysen - Jahr 1990, Wahlperiode). Warum haben Sie diese Fälle ausgewählt? Gibt es Gründe mehr (weniger) Fälle in die Analyse miteinzubeziehen?

Als allgemeine Faustregel: Gestalten Sie Ihre Fallauswahl so groß wie möglich (Large N), da Sie eine quantitative empirische Analyse unter Verwendung von Inferenzstatistik durchführen

3.9 Methode

Welche Methode verwenden Sie?

Beschreiben Sie die Methode, mit der Sie die Hypothesen testen. Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile der von Ihnen gewählten Methode. Wenn Sie eine ungewöhnliche Methode verwenden, dann sollte Sie ausführlicher behandeln und ihre Vorzüge erörtern.

3.10 Quellen, Daten

Welche Quellen und Daten verwenden Sie?

Welche Daten benötigen Sie, um Ihre Tests durchführen zu können? In welchen (zugänglichen) Quellen erwarten Sie, diese Daten zu finden? Gibt es Ausweichstrategien, falls Sie an wichtige Quellen nicht herankommen oder alternative Formen der Operationalisierung?

3.11 Empirische Ergebnisse

Welche empirischen Ergebnisse hat Ihre Analyse hervorgebracht?

Welche Ergebnisse haben Ihre Hypothesentests hervorgebracht? Welche Hypothesen konnten Sie falsifizieren? Inwieweit stehen Ihre Ergebnisse im Einklang mit dem eingangs vorgestellten Theorierahmen und gibt es interessante Abweichungen?

Hinweis: Dies ist der wichtigste Abschnitt auf der Checkliste und sollte gründlich diskutiert werden. Am hilfreichsten ist es, wenn Sie (vorläufige) empirische Ergebnisse präsentieren können (Grafiken, Tabellen, Analysen).

4 Themen und mögliche Forschungsfragen

4.1 Schwerpunkt Kohäsion

Erklärungsfaktoren

- Wahlsysteme
- Regierungssysteme
- Regierungstyp
- Parteienwettbewerb
- Kandidatenauswahlverfahren
- Parteiideologie
- Parteienfamilie
- Regierungsparteien
- Regierungsgröße
- Fraktionsgröße

Forschungsfragen

- Welche Faktoren bestimmen das Abstimmungsverhalten von Abgeordneten?
- Wie können Kohäsionsunterschiede zwischen Regierungs- und Oppositionsparteien erklärt werden?
- Sind Parteien verschiedener Parteifamilien systematisch unterschiedlich kohäsiv?
- Inwiefern beeinflusst die Fraktionsgröße die Kohäsion von Fraktionen?
- Welchen Einfluss übt das Wahlsystem auf die Kohäsion von Parteien aus?

4.2 Schwerpunkt Regierung- und Koalitionsforschung

Forschungsfragen

- Welche Auswirkungen hat die Regierungsbeteiligung auf das Wahlergebnis?
- Wodurch wird die Dauer von Koalitionsverhandlungen bedingt?
- Welche Faktoren determinieren die Überlebensdauer von Regierungen?
- Inwiefern kann die Ausbildung unterschiedlicher Regierungsformen erklärt werden?
- Warum enden Regierungen durch unterschiedliche Ereignisse?
- Welchen Einfluss haben Regierungsformen auf die Performanz?

4.3 Schwerpunkt Wahlsysteme

als Erklärungsfaktoren von

- Parteiensystemfragmentierung
- Parteiensystempolarisierung
- Parteienideologie
- Parteienstärke

Erklärungsfaktoren von Wahlsystemen

- Soziale Konfliktlinien
- Parteiensystem

4.4 Schwerpunkt Umwelt- und Klimapolitik

Forschungsfragen

- In wieweit unterscheidet sich die Umweltperformanz in den OECD-Ländern?
- Welche Trends und Unterschiede existieren in der Klimapolitik? (policies und outcome)
- Welche politikwissenschaftlichen Faktoren (Parteienideologie, Vetospieler, Geschlechter von Ministern , etc.) werden herangezogen für die Erklärung von policies und outcomes?
- Welche politikwissenschaftlichen Faktoren spielen eine Rolle wenn Parteien „grüner“ werden oder sich von grünen Positionen verabschieden? Diese Frage kann allgemein oder auch parteienfamilien-spezifisch behandelt werden.
- Welche Faktoren verändern die umweltpolitischen Positionen von Vetospielern?
- Welchen Einfluss haben populistische Parteien in der Umwelt- und Klimapolitik?
- Welchen Effekt hat die erste Welle der Coronapandemie auf den Umweltzustand?

4.5 Schwerpunkt Sozialpolitik

Ausgehend von dem CWED-Datensatz (der momentan nur bis 2010 reicht) können viel Fragestellungen behandelt werden. Auch können die Sozialausgabedaten der OECD hierzu benutzt werden.

Forschungsfragen

- Inwieweit haben sich die Lohnersatzkosten über die Jahre in den Ländern der OECD und EU entwickelt?
- Gibt es systematische Unterschiede in den Lohnersatzkosten zwischen verschiedenen Einkommensgruppen? Was bedeutet das für einen Wohlfahrtsstaat?
- Wie entwickeln sich die Sozialausgaben in den OECD- oder EU-Länder? Welche systematischen Unterschiede kann man erkennen?
- Inwieweit spielen Parteienposition, Kohärenz, Koalitionsverhalten eine Rolle die Sozialpolitik zu erklären?
- Welcher Genderbias spielt in der Sozialpolitik eine Rolle?

4.6 Schwerpunkt Diffusionsforschung

Dieser Schwerpunkt geht von den Arbeiten am Institut hinsichtlich der spatial Regressionanalysen aus und betrachtet die verschiedenen Politikfeldern, politischen Institution und Prozessen.

Forschungsfragen

- In wie weit sind verschiedene Politikfelder (Sozial-, Umwelt-, Migration-, Corona-, etc.) von Diffusionsprozessen betroffen.
- In wie weit sind politische Ideologien und Position durch Diffusionsprozesse erklärbar.